

Abschlussbilanz der weiblichen A-Jugend Saison 2010/2011



Saison:

Als die Schiedsrichter das letzte Spiel der Aufstiegsrunde abpfeifen und die Nachricht vom dritten Aufsteiger in die Oberliga bekannt wurde, kannte der Jubel bei der HSG Quelle/Ummeln keine Grenzen. Erstmals in der Vereinsgeschichte kann sich ein Team der HSG Quelle/Ummeln Oberligist nennen. Mit dem heiß ersehnten Aufstieg in die zweithöchste Liga im Jugendbereich krönte die Mannschaft von Heiner Dresrüsse, Ralf Dickschat und Wolfgang Schütter eine ohnehin schon sehr gute Saison. Unverändert gegenüber dem Vorjahr ging die HSG in die Saison 2010/2011. Nach dem knapp und unglücklich verpassten Aufstieg zur Saison 2010/2011 gab es für die HSG eine Änderung dahingehend, dass der Handballkreis Bielefeld/Herford mit dem Handballkreis Gütersloh eine Kooperation einging, so dass die Kreisliga mit zwei Staffeln und einem späteren Final-Four-Turnier um die Kreismeisterschaft geführt wurde. Somit hatte es die HSG zunächst mit anderen Teams aus dem Kreis Gütersloh zu tun. Nach einer unglücklichen Niederlage zum Auftakt im Derby gegen die Spvg Steinhagen, wo sich zwei Teams auf Augenhöhe gegenüber standen, startete die HSG durch und fuhr einen Sieg nach dem anderen ein. Nach dem ersten Erfolgserlebnis in Jöllenbeck gegen die Tus 97 2 (28:21) legte die HSG eine Serie von 26:0 Punkten in Folge hin, ehe es am 16.03.2011 im Rückspiel gegen die Spvg Steinhagen zum Spitzenspiel mit dem Nachbarn aus dem Altkreis Halle kam. Unterlag man im ersten Spiel noch unglücklich, so konnte man dem Gegner diesmal den ersten Punktverlust beibringen und rang der Cronsbach-Sieben ein 17:17 ab, wobei auch ein Sieg möglich gewesen wäre. Vor einer sehr guten Zuschauerkulisse (hierunter auch sehr viele aus Quelle/Ummeln), standen sich wieder zwei Teams auf Augenhöhe gegenüber. Dies sollte in naher Zukunft nicht das letzte Aufeinandertreffen der beiden Teams gewesen sein. Doch zunächst schlossen beide Teams die Serie sehr erfolgreich ab. Während Steinhagen nur den einen Punkt abgegeben hat, beendete die HSG die normale Serie mit 33:3 PK und 556:242 Toren. Damit zog die HSG als Erster in das Final-Four um die Kreismeisterschaft des Handballkreises Bielefeld-Herford ein. Gegner dort war die TG Herford, die sich als zweites Team nach der TSG Altenhagen/Heepen in der anderen Staffel für das Final-Four qualifiziert hat. Erster wurde hier die TSG Altenhagen/Heepen, die verlustpunktfrei durchmarschiert ist.

Im Halbfinale setzte man sich am 09.04.2011 im Heeper Dom gegen die TG Herford souverän mit 20:6 durch, während es die TSG im anderen Halbfinale mit dem Tus 97 Bielefeld-Jöllenbeck 2 schon schwerer hatte und erst am Ende das Spiel für sich entscheiden konnte. Im Finale kam es dann zum ewig jungen Duell mit der TSG Altenhagen/Heepen. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit setzte sich der Veranstalter am Ende noch recht deutlich aufgrund der mehr vorhandenen Alternativen auf der Bank mit 19:12 Toren durch und feierte die Kreismeisterschaft, nachdem zuvor zweimal die HSG diesen Titel errungen hat. Nachdem die ersten Tränen getrocknet waren, schwor sich die Mannschaft nebst Trainer ein, dafür die Aufstiegsrunde auf Kreisebene für die Oberliga für sich zu entscheiden. Dort sollte man noch dreimal auf die TSG Altenhagen/Heepen treffen.

Aufstiegsrunde:

Da mit dem VFL Herford und dem Tus 97 Bielefeld-Jöllenbeck zwei Teams für die Oberliga-Quali direkt gesetzt waren, kämpften mit der HSG, der TSG Altenhagen/Heepen und der JSG 07 Bielefeld noch drei Teams um ein Ticket für die weitere Aufstiegsrunde auf Bezirksebene. Im ersten von drei Turnieren in Ummeln setzte sich die HSG vor eigenem Publikum sowohl gegen die TSG Altenhagen/Heepen (15:14) als auch gegen die JSG 07 Bielefeld (17:12) durch, wobei besonders das Spiel gegen die TSG sehr spannend war. So startete die HSG optimal in die Aufstiegsrunde und setzte die Konkurrenz gleich unter Druck. Diesem Druck schien gerade die TSG nicht gewachsen zu sein. Gleich im ersten Spiel des Turniers in Heepen setzte die Mannschaft von Heiner und Ralf die nächste Duftmarke und fuhr einen auch in der Höhe verdienten 14:8 Sieg über die TSG ein. Somit konnte die HSG schon im zweiten Turnier alles klar machen mit einem Sieg über die JSG 07. Dieses gelang der HSG eindrucksvoll; mit 21:7 bezwang man die JSG 07 und feierte schon nach vier Spielen den Einzug in die Qualifikationsrunde auf Bezirksebene, während für die große TSG schon früh der Traum ausgeträumt war. Somit zog man als drittes Team aus dem Handballkreis Bielefeld/Herford in die Oberliga-Qualifikation auf Bezirksebene ein. Vorher gewann man auch das dritte Duell gegen die TSG Altenhagen/Heepen; musste gegen die JSG 07 aber die erste und einzige Niederlage in der Aufstiegsrunde auf Kreisebene hinnehmen und schloss diese mit 10:2 PK und 91:68 Toren vor der JSG 07 Bielefeld und der TSG Altenhagen/Heepen ab. Somit zog man in die Qualifikation auf Bezirksebene ein, wo man sich mit den Teams aus den anderen Handballkreisen im Bezirk Nord messen musste. In der ersten Runde traf man in Harsewinkel auf den Gastgeber, den TV Emsdetten, die DJK Sparta Münster und die HSG Stemmer/Friedewalde. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen belegte man am Ende den dritten Platz hinter dem Topfavoriten Stemmer/Friedewald, der später den Aufstieg in die Regionalliga schaffen sollte und der DJK Sparta Münster und verpasste somit den direkten Aufstieg im ersten Versuch. Als Dritter der ersten Runde durfte man in der zweiten Runde ein Turnier in eigener Halle austragen und traf dort auf einen Fünften und einen Vierten. Was sich „leicht“ anhörte, war aber sehr schwer, denn der „Fünfte“ war die Spvg Steinlagen, die eine sehr schwere Gruppe erwischte hatte. Somit kam es am 05.06.2011 in Ummeln zu einem sehr brisanten Duell. Weiterer Gegner war die SC DJK Everswinkel, eine spielstarke Mannschaft aus dem Handballkreis Münster. Gleich im ersten Spiel sollte es zum Duell gegen den Nachbarn kommen, welches schon vorher als Endspiel titulierte wurde. Wie schon in den Duellen vorher, war auch dieses Spiel ein Duell auf Augenhöhe. Am Ende setzte sich der Gast aus Steinlagen nach einem spannenden und packenden Duell mit 17:16 glücklich durch, wobei die HSG mehrfach die Chance hatte, zumindest einen Punkt zu holen. So traf die HSG Sekunden vor Schluss den Innenpfosten. Am Ende herrschte beim Gast große

Freude, der kurz darauf mit dem Sieg gegen Everswinkel den Aufstieg feiern sollte. Im letzten Spiel erkämpfte sich die HSG ein Remis gegen Everswinkel und belegte somit aufgrund des besseren Torverhältnisses Platz 2 hinter Steinhagen. Somit musste die HSG auf die dritte und letzte Runde hoffen, um sich noch für die Oberliga zu qualifizieren. Ausgetragen wurde dieses Turnier erneut in Harsewinkel, diesmal aber in zwei Hallen. Sechs Teams sollten um zwei, vielleicht um drei freie Plätze kämpfen. Dieses Turnier war an Dramatik kaum zu überbieten. Bis auf ein Team, welches etwas abgefallen war (TV Emsdetten; 0:10 Punkte); konnten alle Teams den Aufstieg aus eigener Kraft schaffen. Nach zwei lockeren 16:8 Erfolgen über den TV Emsdetten und den SuS Neunkirchen musste die HSG im dritten Spiel die erste und einzige Niederlage des Tages gegen die SC DJK Everswinkel hinnehmen. Damit rückten alle Teams noch näher zusammen, so dass alles auf ein tolles Finale hinlief. Im vierten Spiel traf man auf den Gastgeber TSG Harsewinkel, wo man sich mit einem Remis begnügen musste. Hierauf folgte ein dramatisches Siebenmeterwerfen, da für jedes Spiel ein Sieger ermittelt werden musste, für den Fall, dass beide Teams am Ende des Tages punktgleich sind. Hier hatte die HSG unglücklich das Nachsehen und hatte gegenüber dem Gastgeber jetzt die schlechteren Karten. Somit kam es zu einem echten Endspiel gegen den Tus Brockhagen um den dritten Platz, der bekanntermaßen auch noch zum Aufstieg reichen sollte. Während die HSG bei einem Punkt Vorsprung ein Remis reichen sollte, musste der Tus gewinnen. Dieser eine Punkt wurde nach einem dramatischen Spiel am Ende auch erkämpft, doch erst die Nachricht vom dritten Aufsteiger, durch den Aufstieg von Stemmer und Greven in die Regionalliga brachte die Gewissheit. Somit wurde die starke Saison mit dem Aufstieg in die Oberliga Westfalen gekrönt; damit feierte die HSG den größten Erfolg in der Vereinshistorie und stellt erstmals eine Mannschaft in der Oberliga. Somit darf sich die weibliche A-Jugend in der kommenden Saison mit den großen Teams des Bezirk Nord messen und trifft u. a. auf die JSG NSM Nettelstedt, die TB Burgsteinfurt oder aber auch den Nachbarn aus Steinhagen. Das Abenteuer Oberliga startet für die Mannschaft von Heiner, Ralf und Wolfgang mit einem Heimspiel gegen die SC DJK Everswinkel am 17.09.2011.

Statistik

Tore:

Der höchste Sieg in der Serie war das 48:14 über den TV Isselhorst. Die HSG hatte mit 556 geworfenen Toren den besten Angriff und mit 242 Gegentoren die zweitbeste Deckung nach Steinhagen. Torschützenkönig wurde erstmals in ihrer Karriere Annika Dickschat mit 152 geworfenen Toren vor Laura Koch mit 130 Toren.

Die Rangliste:

Annika Dickschat 152/25 Tore; Laura Koch 130 Tore; Denise Fischer 100 Tore; Wiebke Barteldrees 82/4 Tore; Nele Dresrüsse 58/29 Tore; Lotta Hoffmann 27 Tore; Antonia George 11/1 Tore, Friederike Hoberg 11/5 Tore sowie Laura Lorge 8 Tore und Amey Smith mit einem Tor.

Im Tor hat Tine Beiderbeck 20 Strafwürfe gehalten. Insgesamt hatte Tine einen großen Anteil am Erfolg der Mannschaft und zeigte eine konstant gute Leistung. Zudem konnte Nele Dresrüsse in einem Spiel noch zwei Strafwürfe halten. Des Weiteren hat Tine 1 Strafwurf beim Final-Four sowie 4 Strafwürfe in der Aufstiegsrunde auf Kreisebene gehalten. Dazu kommen noch 7 gehaltene Strafwürfe in der Aufstiegsrunde auf Bezirksebene.

Die Tore aus dem Final-Four verteilten sich auf:

Laura Koch 12, Nele Dresrüsse 6/4, Annika Dickschat 4/1, Denise Fischer und Wiebke Barteldrees je 4 sowie Lotta Hoffmann und Friederike Hoberg je 1 Tore.

Die Tore aus der Aufstiegsrunde auf Kreisebene warfen:

Laura Koch 23, Denise Fischer 19/2, Annika Dickschat 18, Wiebke Barteldrees 13, Nele Dresrüsse 12/9, Antonia George 3, Lotta Hoffmann 2 sowie Laura Lorge mit einem Tor.

Die Tore in der Aufstiegsrunde auf Bezirksebene haben sich verteilt auf:

Annika Dickschat 32/7, Laura Koch 30, Wiebke Barteldrees 21, Nele Dresrüsse 20/8, Denise Fischer 18, Lotta Hoffmann 7 sowie Antonia George mit 6 Toren.

Ausblick

Für die nächste Saison hat man sich vorgenommen, den einen oder anderen Sieg in der Oberliga einzufahren und den Verein HSG Quelle/Ummeln dort gut zu präsentieren. Genaue Termine, Berichte und Ergebnisse sind wie immer der Homepage des Vereins unter www.hsg-quelle-ummeln.de zu entnehmen. Ich wünsche nunmehr der weiblichen A-Jugend nebst Trainerteam einen schönen Sommer und hoffe auf eine erfolgreiche Saison 2011/2012.

Im Namen aller Fans und Freunde der HSG danke ich auf diesem Wege für die tolle Saison 2010/2011 und hoffe auf weitere erfolgreiche Spiele.

Michael „Egon“ Voß
Pressesprecher HSG Quelle/Ummeln